

«Wir wollen das Stadtbild positiv beeinflussen»

Das Projekt 4053 hat sich zum Ziel gesetzt die Peter Merian-Brücke, die das Gundeli mit der Innenstadt verbindet, zu verschönern. Dafür setzen sich Ole Sachs (18), Selina Marrero Julian (20) und Alvar Diggelmann (22) ein. Im Interview erzählen die drei Jugendlichen von konkreten Plänen und der Suche nach Mitstreitern.

Interview:
Michael Gasser

Gundeldinger Zeitung: Wie ist das Projekt 4053 entstanden?

Ole Sachs: Initiiert haben das Projekt die Abteilungen Kantons- und Stadtentwicklung sowie Kultur des Präsidialdepartements Basel-Stadt. Finanziert wird das Vorhaben – es stellt einen Teil des Stadtentwicklungs-Schwerpunktes «Gundeli Plus» dar – von der Jugendkulturpauschale. Wie Alvar Diggelmann und Selina Marrero Julian bin auch ich im Jugendzentrum PurplePark, dem wir alle drei eng verbunden sind, auf das Projekt 4053 aufmerksam geworden. Seit Dezember 2016 engagieren wir uns nun dafür.

Was ist das Ziel des Projektes?

Selina Marrero Julian: Wir sind quasi das Organisationsteam und su-



Alvar Diggelmann, Ole Sachs und Selina Marrero Julian vom Verein 4053 auf der Peter Merian-Brücke (v.l.n.r.).
Foto: Ketty Bertossi

chen nun – natürlich mit Unterstützung von Gundeli Plus – junge und kreative Köpfe, die darüber nachdenken wollen, wie sich die Peter Merian-Brücke, die das Gundeldingerquartier mit der Innenstadt verbindet, verschönern lässt. Die Aussicht, neue Erfahrungen zu machen und neue Kontakte zu knüpfen, motiviert mich, mich am Projekt zu beteiligen.

Alvar Diggelmann: Aus unserer Sicht ist das Vorhaben eine coole Gelegenheit, das Stadtbild positiv zu

beeinflussen. Wir sind sehr gespannt, was sich aus dem Projekt 4053 ergeben wird und wohin sich dieses entwickelt. Toll ist, dass wir in unserer Arbeit sehr frei sind. Sobald wir unsere Gruppe beisammenhaben, für die man sich noch bis zum 5. Mai bewerben kann, führen wir bis Ende Juni sechs Workshops durch. Geleitet werden diese von zwei Kunstvermittlerinnen. Wir haben uns nun bereits mehrmals mit den beiden getroffen. Dabei haben sie uns

insbesondere mit ihrem spielerischen Ansatz überzeugt, bei dem sehr vieles möglich sein wird.

Was für eine Gruppe wünscht ihr euch für die Workshops?

Ole Sachs: Unsere Vorgaben haben wir bewusst sehr offen gehalten. Bei uns sollen sich alle Interessierten bewerben und ihre Ideen einbringen. Schön wäre es, wenn eine möglichst gemischte, spannende und lustige Truppe von vielleicht acht bis zehn Personen zusammenkäme. Im Zentrum des Vorhabens steht nicht zuletzt die Kreativität und der Prozess selbst.

Alvar Diggelmann: Das ist der erste Schritt. Später brauchen wir weitere Leute, die Lust haben, die im Rahmen der Workshops ausgeheckten Ideen umzusetzen.

Die konkrete Umsetzung der Gestaltungsideen erfolgt bereits im August 2017. Wie soll sich die Peter Merian-Brücke danach präsentieren?

Selina Marrero Julian: Freundlicher, lebendiger und interessanter. Nach dem Verschönerungsprozess soll es allen deutlich mehr Spass bereiten, die Brücke zu benutzen.

Weitere Informationen und Bewerbung unter: www.4053.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

NÄBENENAND

STATT GEGENENAND

21. Mai 2017
BASLER
VELORING

JA



WIR UNTERSTÜTZEN DEN VELORING:

Peter Abt, Riehen, Thomas Adamski, Istvan Akos, Kommunikationsberater und Weinproduzent, Ursula Akos, pens. Lehrerin, Friederike Arlt, Lehrerin, Peter Bächle, Alexandre Barth, Gertrud Baud, Advokatin, Christian Beck-Wörner, Lorenzo Bianchi, Urs Bieli, Simon Bischof Izsak, Musiker, Martin Brändle, Velohändler, Paul Brunner, VeloPaul, Leonhard Burkhardt, Prof. Dr. phil., Grossrat, Barbara Buser, Rolf Buser, Kerim Chebbah, Unternehmer, Dieter Chrétien, Geschäftsführer, Katja Christ, Präsidentin gip, Grossrätin Riehen, Ivo Dändliker, Präsident FDP Grossbasel-West, Dr. Käthi Diethelm, Informatikerin, Alexandra Dill, Markthalle Basel, Roger Dreyfus, Dr. med., Martin Dumas, Advokat, Jo Dunkel, Hausverein NWCH, Christian Egeler, ehem. Grossrat FDP, Uwe Engler, Susanne Fisch Amrhein, Sozialarbeiterin, Urs M. Fischer, Architekt, Brian Franklin, Musiker, Harald Friedl, Präsident Grüne Partei BS, Grossrat, Raphael Fuhrer, Co-Präsident VCS BL/BS, Grossrat, Doktorand ETH, Marcel Furrer, Brigitta Gerber, ehem. Grossrätin Grünes Bündnis/BastA!, Sabine Gerber, Projektleiterin ÖV, Gabriel Gisler, Christian Griss, Grossrat CVP, Stiftungsrat Einwohnerrat Riehen, Thomas Grossenbacher, Grossrat Grüne, Verena Grunauer, Matt Gubler, Simon Haag, Dipl. Ing. ETH, Mathis Hafner, Rechtsanwalt LL.M., Annabeth Häusermann, Fritz Hauser, Urs Hausher, Marianne Hazenkamp, Dr. chem., Einwohnerrätin Riehen, Theodora Helberg, Christian Helfer, Brigitte Hollinger, ehem. Präsidentin und Grossrätin SP, Klaus Hubmann, Stiftungsrat und Geschäftsführer Stiftung Habitat, Katja Hugenschmidt, Präsidentin Ökostadt Basel, Beat Jans, Nationalrat SP, Peter Keel, Prof. Dr. med., Thomas Keller, Kaserne Basel, Guido Köhler, Grafiker, Dominique König, Grossrätin SP, Sandra Kunz, Anita Lachenmeier, ehem. Grossrätin, Michelle Lachenmeier, Grossrätin Grüne, Christoph Langscheid, Geschäftsführer Stiftung Edith Maryon, Simon Lauper, Dr. med., FDP Kleinbasel, Martin Lesschhorn Ströbel, Einwohnerrat Riehen SP, Ivan Lisa-Vitelli, Unternehmer, Steffi Lüthi, Grossrat SP, Thomas Mächler, Kinder- und Jugendpsychologe FSP, Stephan Matefi, Florian Mathys, Dipl. Bauing. & Raumplaner ETH/SIA, Lisa Mathys, politische Sekretärin, Simone Christina Meier, Thomas Moog, Franz Mück, Dr. med., Heidi Mück, Helen Oetliker, Stefan Peng, Philipp Ponacz, Primarlehrer, Einwohnerrat Riehen, EVP, John Purnell, Rudolf Rechsteiner, Grossrat SP, Tilman Rodewald, Verein Future Bike, Evelyn Roth, Franziska Roth, Grossrätin und Einwohnerrätin Riehen, SP, Esther Sauer-Baumann, Supervisorin, Karin Sartorius-Brüschweiler, Vorstand FDP Frauen BS, Vorstand NQV Bachletten-Holbein, Helen Schai, Grossrat CVP, Matthias Schlatter, Projektleiter, Christoph Schön, Markthalle Basel, Tilmann Schor, Unternehmer, Jan Schudel, Projektleiter Umwelt und Soziales, Andreas Schuppli, ehem. Gemeindeverwalter Riehen, Bruno Schwer, Velopendler, Susanne Signer, ehem. Grossrätin, Tanja Soland, Advokatin und Grossrätin SP, Anet Spengler Neff, Agronomin ETH, David Staehelin, Fachmann für Banksteuern, Hansjörg Stalder, pens. Gymnasiallehrer, Lea Steine, Jürg Stöcklin, Grossrat Grüne, Patrik Suter, Kaspar Sutter, Grossrat SP, Jérôme Thiriet, Geschäftsführer, Oliver Thommen, Grüne BS, Jürg Tschopp, Dr. sc. nat. ETH, John Vergerat, Vizepräsident Junges Grünes Bündnis, Jörg Vitelli, Grossrat SP, Ingrid Vonow, Martin Vosseler, Dr. med., Heinz Weber, Journalist, Werner Wegmann, Barbara Wegmann, Grossrätin Grüne, Benedikt Weidkuhn, Bankangestellter, David Wüest-Rudin, Grossrat Grünliberale, Präsident Pro Velo beider Basel, Michael Wüthrich, Grossrat, Präsident UVEK, Christoph Wylder, ehem. Grossrat, Co-Präsident des Stadtvorstands der Neutralen Quartiervereine, Claude Wyler, Dipl. Ing. Raumplaner & Architekt, Vorstand CVP BS, Präsident Verkehrscomm. NQVs BS, Rolf Zenklusen, Journalist, Tanja Zürcher, Grossrätin BastA!

Weitere Personen finden Sie auf unserer Website.
Unterstützen auch Sie die Initiative: www.veloring.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?»

Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Entschleunigen Sie sich in unserer neu eröffneten Breite Filiale – 360 Tage im Jahr offen für Sie



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 B L U M E N

Am Sonntag, 14.5. ist Muttertag!
Wir haben von 9–13 Uhr geöffnet!

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di–Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.



Osterbrunnen

Gewiss – Sie kennen das Zwinglihaus

Aber kennen Sie auch den von ihm umgebenen Garten, wo das Wasser einer Quelle einen Brunnen speist? – Vor kurzem wurde der Garten gerodet und eine Linde gepflanzt. – Gehen Sie hin und schauen Sie sich den Brunnen an. Über Ostern war er prächtig geschmückt. Hühner, Bienen und Raben wiesen inmitten von farbenprächtigen Blumen auf den Frühling der Natur und auf die Auferstehung hin. Am Mittwochabend in der Woche vor Ostern wurde der Brunnen feierlich eingeweiht. Es kamen viele Leute. O – ja mit dem Quellwasser aus diesem Brunnen werden auch die jungen Erdenbürger getauft.



Fotos: Gerhard Gasser



Gehen Sie hin. Verweilen Sie dort. Sie werden sich freuen.

*Nach langem Winter – langem Warte
 Isch är verwacht dr Früeligsgarte
 Ä Garte, wo zur Kirche ghört
 Wo alle gfallt und niemer stöört*

*Wo me scho bald under dr Linde
 Friide vo dr Stadt ka finde
 Blueme waggse us alle Fuege
 S Härz goot aim uff bim Umeluege
 Miir sin scho ne bitzeli stolz
 Dass am Fuess vom Bruederholz*

*Uns ä Quelle duet begriesse
 Wo dur d Nagelflueh duet fliesse
 Und uff aismoll als HA – ZWAI – OH
 Füllt dä schööni Brunne doo*

*Jetz ka me dr Früelig spüre
 Blüete drugge – kömme füre
 Dä Brunne und die Quelle
 Stöön für villy Wärt wo zelle
 Doo sin alli Lüt willkommen
 Die Guete und die weniger Fromme*

*Miir sin alles gladeni Gescht
 Freue uns am Oschterfescht
 Nüt ka unser Hoffe bräche
 Mer glaube fescht an das Verspräche
 Dr ewig Garte isch scho parat
 Mit vill Gmies und au Salat*

Gerhard Gasser

Verehrte Leserinnen und Leser!
 Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.



LIV | Alles verstellbar:
 Rücken, Füsse, Armteile,
 optionale Nackenkissen
 und Fussstützen

Fr. 1000.–
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN



Intertime 
 Switzerland

NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Der Robi-Spiel-Aktionen-Wagen bleibt auf der Liesbergermatte

GZ. Seit rund einer Woche hat die Kindertankstelle auf dem Liesbergermätteli ihre Klappläden geöffnet, die Ausleihe von Spielmaterialien läuft bereits auf Hochtouren und die Kinder freuen sich an den Projektangeboten und der Präsenz des Teams, welches täglich (ausser Montags und bei Regen) jeweils von 14–19 Uhr auf dem Liesbergermätteli animiert, unterstützt, ein offenes Ohr hat, präsent ist und in diesen ersten Tagen ganz stark mit dem Erarbeiten von Strukturen und Normen für das Miteinander und gegenseitiger Rücksichtnahme beschäftigt ist.

Der **Grosse Rat** hat das **Budgetpostulat** von **Beatrice Messerli** und **Beatrice Isler** angenommen, die noch fehlenden Gelder für die Saison 2017 sind gesichert. Es war ein hartes Stück Arbeit und nicht selbstverständlich, dass so viele Gundelibewohner sich auf ver-



Die beliebte Kindertankstelle samt Spielgerätebox (rechts) bleibt uns vorerst erhalten auf der Liesbergermatte. Foto: GZ

schiedenen Ebenen einsetzen und eingesetzt haben. Da sind die vom Elternrat und der Schulhausleitung der TS Thierstein lancierte

Petition zu erwähnen, wobei die vielen Unterzeichnenden das Ihrige dazu beigetragen haben, die Quartierkoordination Gundeli,

welche die Thematik klar formulierte und auf ihren Kanälen informierte und mobilisierte und nicht zuletzt die Schulklasse von Sara Cortellini, welche mit ihren selbstgebackenen «Bilby's» am Morgen der entscheidenden Abstimmung die Grossräte von der Notwendigkeit der Annahme zu überzeugen versuchte. Dies ist ein mehr als vorbildliches Projekt von einer basisdemokratischen Kinder-Mitwirkung. Dann sind da die engagierten Voten von Beatrice Isler, Beatrice Messerli und Sibylle Benz nicht zu vergessen, welche ihre Ratskollegen von der Notwendigkeit der Annahme dieses Budgetpostulats überzeugten. Ein mehr als tolles Resultat, welches nur durch das Miteinander und den Einsatz Aller zustande gekommen ist. Gelebte Mitsprache und Engagement für ein Projekt im Quartier! ■



Die Präsidentenkonferenz der Neutralen Quartiervereine:

«JA» zum Veloring

GZ. Der Stadtvorstand hat die Vor- und Nachteile des «Velorings» kontrovers diskutiert. Er empfiehlt mit klarer Mehrheit Zustimmung zur Vorlage. Folgende Argumente sprechen dafür. Der Veloring verbindet zahlreiche Quartiere. Er ist eine «Komfortroute», die Sicherheit steht im Vordergrund, insbesonde-

re auch auf den Wegen zu den zahlreichen anliegenden Schulen.

Ein gutes Velorouten-Netz abseits der Hauptstrassen fördert den Veloverkehr. Mehr Velos bedeuten weniger Autos und damit flüssigeren Verkehr für den verbleibenden Auto- und Lieferverkehr. Zudem ist

der Veloring kostengünstig. Einen Kredit für die Verbesserung der Velorouten bräuchte es ohnehin. Die Vorlage setzt einen klaren zeitlichen Rahmen für die Realisation des ersten Schritts. Die Präsidentenkonferenz der Neutralen Quartiervereine Basel empfiehlt deshalb «JA» zum Veloring. ■

Grosspeter Tower

PK/GZ. Der Grosspeter Tower hat seine 78 Meter Höhe schon erreicht und ist schon seit längerem bis zur Hälfte abgerüstet. Aus bautechnischen Gründen bleibt der untere Teil des Gerüsts vorerst noch stehen. Bis Ende Jahr ist der Turm innen fertig ausgebaut. Dann nimmt das Hotel, dessen Reklame bereits jetzt am Eingang prangert, seinen Betrieb auf. Auch das erste der 22 Stockwerke ist vermietet. Das sind zusammen mit dem Hotel bereits ca. 40% der Fläche. Mit einigen anderen Inte-



ressenten ist man laut dem Medienverantwortlichen Herr Vasco

Cecchini in Verhandlung. Swiss Porperty (psp) ist zuversichtlich,

dass auch der Rest des Towers bald vermietet sein wird. ■

Bürgerlich mit Herz.

www.cvp-bs.ch

bisher



Stefan Wehrle

bisher



Beatrice Isler

bisher



Felix Meier

bisher



Marcel Rünzi

bisher



Marina Schai

bisher



Gabriele Stutz-Kilcher

bisher



Patrick Winkler

Basel-Stadt



LISTE 7

Publireportage

Cross Office Agentur mit Cross Coffee Take Away

Es tut sich etwas am Brausebad. In diesem aufstrebenden Basler Stadtquartier hat vor kurzem die Cross Office Agentur samt dazugehöriger italienischer Cafeteria Einzug gehalten. Geschäftsführerin Nadja Heikkinen präsentiert im stilvoll eingerichteten Lokal ein einzigartiges und doppeltes Konzept. Sie betreibt die Cross Office Agentur für Büro- und Personal-

Management und Marketing. Kleine und mittlere Unternehmen aller Sparten können sich hier in administrativen Belangen beraten lassen. Von kompetenten Fachleuten bekommt man in puncto Administration die richtigen Lösungen von A bis Z massgeschneidert präsentiert. Geboten wird den KMUs auch Unterstützung im Bereich der in der modernen

Nadja Heikkinen
– Geschäftsführerin der Cross Office Agentur.

Foto: Jos. Zimmermann



Neu am Brausebad: Cross Office Agentur samt dazugehöriger italienischer Cafeteria.

Foto: Jos. Zimmermann

Welt immer wichtiger werdenden Social Medias wie beispielsweise Facebook und Twitter. Wer eine Beratung in crossmedialen Geschichten wünscht, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Dem Geschäft angegliedert ist das Cross Coffee Take Away. In diesem hellen und freundlichen Lokal wird italienische Gastronomie und Gastfreundschaft gepflegt. Am Morgen gibts Kaffee in allen Variationen sowie italienische Gipfeli, über Mittag werden diverse feine Snacks aus Bella Italia serviert – all

dies unter dem Motto «Hohe Qualität zu vernünftigen Preisen».

Die Cross Office Agentur an bester Lage an der Austrasse 128 beim Brausebad – Telefonnummer 061 544 50 44 – ist von montags bis samstags von 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Nadja Heikkinen und ihr einsatzfreudiges Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Lukas Müller

www.crossofficeagentur.ch

Mehr Tohuwabohu für Basel.



Sie widmen sich der Familie, wir uns den Finanzen.

www.bkb.ch/familien



Basler
Kantonalbank

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)



Kunst erleben im Gundeli – Verein Werkstatt Basel

Der «Verein Werkstatt Basel» ist ein Trägerverein der Quartierkoordination Gundeldingen und wurde von Johanna Schneider und Urs Weth im Januar 2016, nach dem Umzug ins Gundeldingerquartier, gegründet. Er wuchs aus dem seit 20 Jahren bestehenden Atelier «Werkstatt Basel» heraus. Die dort angebotene plastisch-künstlerische Therapie ist auch heute eine der Kern-tätigkeiten nebst der Maltherapie und den Malkursen für Kinder und Erwachsene. Seit einigen Jahren ist ein kleiner Verlag integriert, der unter anderem eine halbjährliche Zeitschrift, das «Werkstatt Schaufenster», herausbringt. Unter dem Motto «Kunst erleben» möchte der Verein aber auch kleine Events, Ausstellungen und Lesungen veranstalten.

Im Bild: Das Lokal der Werkstatt an der Jean-Jacques Balmer Strasse 3 im Gundeli. (Bild: ZvG). Weitere Infos erhalten Sie unter www.werkstattbasel.ch

Aufwachen und es anders machen – Filmreihe als Vorprogramm der Umwelttage Basel

Jedes Jahr werden bis zu 50 Millionen Tonnen Elektroschrott – Computer, Fernseher, Mobiltelefone, Haushaltsgeräte – in den Industrieländern weggeworfen. 75 Prozent dieser Abfälle verschwinden aus den gesetzlichen Recycling-Kreisläufen, wobei ein Grossteil davon illegal in der Dritten Welt abgeladen wird, wo Landschaften zerstört werden und Leben schaden nimmt. Der Dokumentarfilm «E-Waste Tragedy», der am 5. Mai im Zwinglihaus gezeigt wird, geht dieser Problematik auf den Grund. Als Rahmen zur Filmvorführung: Ein PC-Recycler aus

dem Gundeli gibt Auskunft über seine Arbeit. Das Upcycling-Unternehmen «Zweites Design» stellt sein Sortiment vor. Und «Backwaren Outlet Gundeli» spendiert Knabberlein.

5. Mai 2017, 19 Uhr, Zwinglihaus (Gundeldingerstrasse 370), Eintritt frei.

Weitere Informationen und mehr Filmveranstaltungen: www.umwelttage-basel.ch/aktuelles/

(Bild: Filmefuerdieerde.org)



Begegnungen im Grünen

Und weiter geht es auf der Entdeckungstour durch die grünen Oasen des Gundeli: Am Donnerstag, 11. Mai, lohnt sich ein Besuch bei der Paul-Schatz-Stiftung an der Jurastrasse 4. Die Paul-Schatz-Stiftung lädt ein in ihr «Umstülpungspavillon» mit anschließendem Hoffest. Es verspricht ein spannender, erfrischender und tüfteliger Abend zu werden. Paul Schatz war ein Entdecker, der geleitet von seiner Idee der «Um-

stülpung» verschiedenste Maschinen entwickelte, die auch heute noch Anwendung finden.

Die «Begegnungen im Grünen» ist eine Veranstaltungsserie, die von der Quartierkoordination Gundeldingen und ihren engagierten Trägervereinen dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet. Das gesamte Programm findet sich auf www.gundeli-koordination.ch Paul Schatz-Stiftung, Jurastrasse 4, 17 Uhr.

Quartier-Flohmarkt im Gundeli

Im ganzen Gundeli finden am 6. Mai 2017 Flohmärkte von Privaten für Private statt – mit bereits über 350 Standanmeldungen wird das ein riesiges Fest. Trouvaillen und ungewohnte Einblicke in Hinterhöfe und Gärten sind garantiert!

Samstag, 6. Mai 2017, 10.00 – 17.00 Uhr
www.stadtprojekt.ch

Termine zum Vormerken

06. Mai	Quartier-Flohmarkt im Gundeli	10.00 – 17.00 Uhr	Im ganzen Gundeldingen
11. Mai	Begegnungen im Grünen: Umstülpungspavillon	17.00 Uhr	Paul-Schatz-Stiftung, Jurastrasse 4
20. Mai	Offener Samstag in der Quartierkoordination	10.00 – 12.00 Uhr	Quartierkoordination
07.–09. Juni	Umwelttage Basel	ganztägig	Im gesamten Basel



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch,

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident,

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

fon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch






Frühlings-Check

Gründlicher Sicherheits-Check!
Wir kontrollieren im Rahmen unserer Frühlingsaktion über 18 Sicherheitspunkte.

nur Fr. 59.–

inkl. MwSt

• Denken Sie an den Sommerreifen-Wechsel.

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Telefon 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Tele-

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.
Fotografen: Benno Müller, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.
Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).
Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.
Grossauflagen: mind. 40'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Teilgebiete Spalen, Bachletten... + 20% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel
Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 24. Mai 2017
ist am Do, 18. Mai 2017**



Unser
Gundel
Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Impressum

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Chefredaktor Spalendor Zeitung, Ez),

Neubau für die FHNW auf dem Dreispitz Areal

GZ. Im Jahr 2021 läuft der Mietvertrag der FHNW an der Peter Merian-Strasse 86 aus und auf spätestens diesen Zeitpunkt hin wird sie auf dem Dreispitz Areal einen Neubau beziehen. Mit dem Areal der Thüring AG, tätig im Grosshandel mit Holz- und Holzwerkstoffen, hat der Kanton an der Reinacherstrasse einen geeigneten Standort für die Hochschule für Wirtschaft FHNW mit ihren rund 700 immatrikulierten Studierenden, ihren Weiterbildungsveranstaltungen und ihren rund

100 Mitarbeitenden gefunden. Er plant für die FHNW einen attraktiven und sehr gut erschlossenen Neubau, den die FHNW in Miete übernehmen wird.

Anfang Mai 2017 erfolgt die Ausschreibung eines Gesamtleistungswettbewerbs zum Bau der FHNW, der Kanton realisiert den Bau im Finanzvermögen. Die FHNW war auf Anfrage bereit, ihren heutigen Standort in Basel zu überprüfen und unterstützt das nun vorliegende Projekt. ■

Tradition hilft Tradition: NQV und Bürgergemeinde

GZ. Es gibt neben den Zünften und Gesellschaften eine weitere Organisationsstruktur in der Stadt Basel, welche Tradition bedeutet: die Neutralen Quartiervereine (NQV) der Stadt Basel. Der älteste Neutrale Quartierverein wurde 1875 gegründet. Die 14 Quartiervereine der Stadt Basel (3 in Riehen) sind flächendeckend tätig.

Die NQV's kommen jedoch durch den Einfluss der Stadtteilsekretariate unter Druck. Ihr eigentlicher Wirkungskreis wird beschnitten, sie sind nicht mehr die ersten Ansprechorganisationen für Bevölkerung und Verwaltung. Die Bürgergemeinde der Stadt Basel ist ebenfalls erheblichem Druck ausgesetzt, und ihr Tätigkeitsfeld wird immer mehr beschnitten. Unsere Bürgergemeinde besitzt aber viel Know-how und verfügt über

ein grosses Beziehungsnetz in der Stadt Basel. Warum also nicht ein Zusammengehen der Bürgergemeinde und der NQV's anstreben? Selbstverständlich nicht im Sinne einer Aufsichtsfunktion wie bei den Zünften und Gesellschaften. Jedoch könnte die Bürgergemeinde für die NQV's ein Dach geben und eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bürgergemeinde, Zünfte und Gesellschaften und NQV's für die Einwohnerschaft der Stadt Basel anstreben.

Die CVP-Fraktion, mit Bürgergemeinderätin und langjährige NQV-Gundeli Präsidentin Beatrice Isler, bittet daher die Bürgergemeinde der Stadt Basel, mit dem Stadtvorstand, der Konferenz aller NQV's, Kontakt aufzunehmen und eine gegenseitig stützende und fruchtbare Zusammenarbeit aufzugleisen. ■

Leserbrief

Sehr geehrte Gundeldinger Zeitung

Mich freuts, wenn jeweils eine frische Ausgabe Ihrer Zeitung in meinem Briefkasten liegt. Ihre Zeitung dient der gesellschaftlichen Integration im Quartier.

Wenn ich beim Treppensteigen den Leitartikel zu lesen beginne, muss ich jeweils aufpassen, dass ich nicht stolpere. Das nicht aus Unachtsamkeit, sondern aus Ohnmacht über den latent jammernenden Ton des Leitartikels. Oswald Ingli's grössere Artikel haben auch jeweils einen anklagenden Ton aber sie waren profund recherchiert und argumentativ «verhebben» sie. Die Leitartikel scheinen oft nicht über eine Klage hinauszukommen. Im Lament der aktuellen Ausgabe «Werden die Aussenquartiere auch von Streetfood überrollt» schmecke

ich die Haltung des Autors raus. Der Titel mag reisserisch sein und meiner eigenen Haltung entgegenstehen aber dann sollte sich der Artikel auf die wesentlichen Probleme konzentrieren. Die Ungleichbehandlung der Fressbuden gegenüber den Wirten ist ein valabler Punkt. Stattdessen «es ist davon auszugehen» (Zeile 5) und die Kühlkette werde nicht eingehalten. Das sind haltlose Vermutungen, sofern sie nicht mit Beweisen oder mindestens Indizien untermauert werden. Und so gehen die ernsten Punkte unter und zurück bleibt der ranzige Nachgeschmack von «ach die Gundeldinger Zeitung mag keine Fressbuden.»

*Freundlich grüsst
Eric Franklin*

Schriftliche Anfrage

Geschwindigkeit bei e-Bikes

Wie in der letzten Woche den Medien zu entnehmen war, nahm die Zahl der Unfälle mit e-Bike-Fahrenden zu und erhöhte sich in Basel-Stadt von 10 auf 20 Unfälle, schweizweit ist eine Zunahme von 23% zu verzeichnen. Die starken E-Bikes (gelbe Nummer/Führerausweis M) erreichen locker 45 km/h, mit unterstützender Muskelkraft kann man durchaus kurzfristig eine Geschwindigkeit von 60 km/h erreichen. E-Bikes haben oft keinen Tacho, höchstens eine digitale Geschwindigkeitsanzeige, welche nicht geeicht ist. Was immer wieder vergessen wird: e-Bikes sind Velos mit Tretunterstützung und keine Töffs, und sie sind in der Gesetzgebung nicht verankert.

Die Unterzeichnende bittet die

Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Im neu geplanten Veloroutennetz, dem Veloring und in viele weiteren Strassen wird die zugelassene Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h heruntersetzt. Während sich Autofahrende zwingend daranhalten müssen, können e-Bike-Fahrende zwar bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung erfasst, jedoch nicht gebüsst werden, weil sie keinen geeichten Tacho haben. Was für eine Strategie überlegt sich die Regierung, um Geschwindigkeitsübertretungen bei e-Bike-Fahrenden ahnden zu können?

Was unternimmt die Regierung für Massnahmen, um eine weitere Zunahme der e-Bike-Unfälle zu verhüten?

Beatrice Isler

 bisher Patricia von Falkenstein Präs. LDP / Pro Senectute b. Basel	 bisher Christine Wirz-von Planta Präsidentin Stiftung REHAB	 Corinne Eymann-Baier kaufm. Angestellte	 Anna Götenstedt Wirtin Restaurant zur Harmonie	 Andrea Hauri Polizistin	 Daniela Spillmann Modedesignerin, Unternehmerin	 Mireille Teleki Ärztin
 Lydia Isler-Christ Apothekerin	 Andrea Jakob-Rüeger Medizinische Praxisassistentin	 Silva Koberle Unternehmerin, Ärztin	 Nicole Kuster Advokatin, Gerichtsschreiberin	 Catherine Nertz-Buxtorf Direktorin	 Annina von Falkenstein Studentin Ecole hôtelière	Bürgergemeinderatswahlen 21. Mai 2017

Basel ist uns wichtig – wir setzen uns ein.

LDP LISTE 3



FRISCHE-KNALLER N°8

Superpreis
-.95

coop

www.coop.ch

Frisch in Aktion!

26.4.-29.4.2017 solange Vorrat

Fairtrade **coop @home**

Bananen (ohne Bio, Coop JaMaDu und Baby-Bananen), Fairtrade Max Havelaar, Costa Rica/Ecuador/Panama/Kolumbien/Dominikanische Republik, im Offenverkauf, per kg



36%
per Tragtasche
7.95
statt 12.50

Tragtasche zum Selberfüllen mit diversen Äpfeln und Birnen (ohne Bio), Klasse 1, Schweiz/Südafrika, im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.65)



22%
6.95
statt 8.95

Beeren-Mix, Spanien, Packung à 750 g (100 g = -.93)



33%
3.65
statt 5.45

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g



Superpreis
10.-

naturafarm **coop @home**

Coop Schweinshalssteak mariniert, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück



6.95
statt 7.60

naturafarm **coop @home**

Coop Picknickeier, Naturafarm, gekocht und gefärbt, aus Freilandhaltung, Schweiz, 53 g, 9 Stück (1 Stück = -.77)



6.95
statt 7.95

naturaplan **BIO SUISSE**

Coop Naturaplan Bio-Butter Mödeli, 2 x 200 g (100 g = 1.74)



4.20
statt 4.80

SUISSE DAIGERIE

Coop Vollrahm UHT, 3 x 2,5 dl, Trio (1 dl = -.56)
Halbrahm UHT, 3 x 2,5 dl, Trio
3.25 statt 3.75 (1 dl = -.43)



25%
9.90
statt 13.20

coop @home

Frisco Extrême Erdbeer/Vanille oder Chocolat/Vanille, 8 x 145 ml (100 ml = -.85)



40%
45.-
statt 75.-

coop @home

Chablais AOC Aigle Les Plantailles 2016, 6 x 70 cl (10 cl = 1.07)

W717

coop @home Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei **coop@home**. www.coopathome.ch

* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

FORUM der Parteien



Jan Schudel,
Kandidat
Bürgergemeinderat.
Foto: zVg



Mehr Energieeffizienz und soziale Wirksamkeit für die Bürgergemeinde

In der Bürgergemeinde Basel wurden in der letzten Legislatur des Bürgergemeinderats wichtige Weichen gestellt: Das Parlament verabschiedete eine neue Strategie. Diese enthält verschiedene sinnvolle Ziele und Massnahmen. So wurden zum Beispiel Synergiepotentiale zwischen den Institutionen der Bürgergemeinde und der Christoph Merian Stiftung gefunden. Auch die Umwelt wird allgemein erwähnt: «Wir sorgen für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen und für eine kontinuierliche Verringerung der Umweltbelastung.»

In der neuen Strategie fehlen aber spezifischere Themen wie «Energie» oder «Reduktion des CO²-Ausstosses». Der Bürgerrat hat sich offenbar wenig Gedanken darüber gemacht, wie sich die Bürgergemeinde und die ihr angeschlossenen Institutionen (Bürgerspital, Waisenhaus, Reha Chrischona etc.) eine höhere Energieeffizienz erreichen könnten. Auch Ideen zur Senkung des

Kohlendioxid-Ausstosses sucht man in der Strategie vergebens. In Sachen Energieeffizienz und CO²-Senkung sollte die Bürgergemeinde noch weitergehen. Der grösste Betrieb der Bürgergemeinde, das Bürgerspital, produziert zwar einen eigenen Umweltbericht. Aber dieser zeigt auch, dass beispielsweise der Elektrizitätsverbrauch in den letzten Jahren nicht signifikant gesenkt werden konnte. Er bewegt sich seit Jahren um ca. 4000 Megawattstunden pro Jahr. Das sind Bereiche, wo es im Bürgergemeinderat mehr Bewegung braucht.

Auch die Wirksamkeit der Vergabungen der 17 Stiftungen und Fonds, die von der Bürgergemeinde verwaltet werden, und etwa die Nachhaltigkeit der Geldanlage sind Themen, die angegangen werden müssen. Es gibt also durchaus einige Gründe für Basler Bürgerinnen und Bürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Jan Schudel,
Kandidat Bürgergemeinderat

Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Kosten: nur Fr. 350.-, bzw. Fr. 400.- bei Grossauflagen (exkl. 8% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM der Parteien



Stefan Kaister, Bürgerrat von 2011 bis 2016,
Kandidat für den Bürgergemeinderat,
VS-Mitglied bei Pro Juventute beider Basel
und mensch-beruf-arbeit.
Foto: zVg



Bürgergemeinde der Stadt Basel: Mehr Mut zum Handeln!

Am 21. Mai können rund 46'000 Bürgerinnen und Bürger den 40-köpfigen Bürgergemeinderat wählen, der wiederum den 7-köpfigen Bürgerrat wählt, die Exekutive der Bürgergemeinde.

Wer sich mit der strategischen Ausrichtung der Bürgergemeinde befasst, findet auf der Homepage Sätze wie «... liegen unsere Schwerpunkte in den Bereichen Soziales, Einbürgerung und Integration, Natur und Umwelt ...». Unter «Ausrichtung» erfahren wir, dass die Bürgergemeinde «... mit Blick auf Erhalt ...» Wert darauf legt, dass «... unsere Dienstleistungen erhalten bleiben». Unter «Weiterentwicklung», lesen wir: «Gezieltes Wachstum streben wir in den Bereichen «Integration» und «Soziales» an».

Wer die Bürgergemeinde wirklich kennt, weiss, dass die Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus sowie die Stiftung CMS ohne Steuersubstrat einen wesentlichen Beitrag in erster Linie im Bereich Soziales leisten.










Der Abzug der Sozialhilfe von der Bürgergemeinde zum Kanton war keine Notwendigkeit. Im Gegenteil. Heute funktioniert sie

nicht besser, sondern kostet einfach mehr Geld. Die Grünliberale Partei Basel-Stadt tritt bei den Bürgergemeinderatswahlen mit dem Slogan an: **«Grünliberale wählen. Bürgergemeinde Basel stärken.»**

Die Grünliberalen setzen sich dafür ein, dass die Stadthausverwaltung die Vergangenheit hinter sich lässt und vom Präsidialdepartement wieder vermehrt Aufgaben im Bereich «Integration» übernimmt. Zum Beispiel: Die Bürgergemeinde als erste Anlaufstelle für NeuzuzügerInnen (das Stadthaus als «Reception»); die Bürgergemeinde übernimmt die Begrüssungsveranstaltungen und weiterführende Integrationsmassnahmen (von der Begrüssung bis zur Einbürgerung).

Zugleich könnte das Stadthaus eine zentrale Infostelle für «Integration und Soziales» sein – für Menschen aus der Bürgerschaft wie auch für die breite Bevölkerung und Zugezogene. Generell sollte die Bürgergemeinde in den Bereichen «Soziales und Integration» vom Kanton Aufgaben übernehmen, die in der Bürgergemeinde besser aufgehoben sind. **Mehr Mut zum Handeln ist gefragt!**

Alle Infos auch unter www.gundeldingen.ch

 François Bocherens Apotheker, Grossrat	 René Brandl Bäcker, Konditor, Confiseur	 Anna Götenstedt Wirtin Restaurant zur Harmonie	 Lukas Huber Kaufmann, Schuhhändler	 Lydia Isler-Christ Apothekerin
 Philip Karger KMU-Berater, Fotograf	 Silva Keberle Unternehmerin, Ärztin	 Serano Pasquinelli Geschäftsführer, Techn. Leiter	 Daniela Spillmann Modedesignerin, Unternehmerin	Bürgergemeinderatswahlen 21. Mai 2017

Mir schaffe au im Bürgergmaindrot für Basel.

LDP LISTE 3

FORUM der Parteien

LDP

 Liberal.
 Demokratisch.
 Pointiert!

 Patricia von Falkenstein
 Präsidentin LDP
 Bürgergemeinderätin
 LDP Basel-Ost

Michael Hug, Präsident JLB

Fotos: zVg



Basler Bürgerinnen und Bürger: Mitbestimmen am 21. Mai!

Ist die Bürgergemeinde der Stadt Basel wichtig für Sie? Ganz klar «JA»! Sie nimmt in der Schweiz einen Sonderstatus ein im Vergleich zu Riehen, Bettingen und den meisten Gemeinden der Schweiz. Unser Kantonsparlament, der Grosse Rat und der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt übernehmen auch Aufgaben, die eigentlich eine Gemeinde erfüllen sollte. Es ist eine Basler Eigenart.

Was macht die Bürgergemeinde? Wichtiges, zum Beispiel die Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern. Eine dafür bestimmte Kommission prüft die Gesuche und führt Gespräche mit den Leuten, die Schweizer und damit Basler Bürger werden wollen.

Die liebevolle Betreuung und Begleitung von Menschen mit einer Behinderung und die Betreuung und Pflege von betagten Menschen gehören ebenso zum Aufgabenbereich wie die Pflege des Waldes, die Führung des Waisenhauses und die Oberaufsicht über die Zünfte und die Christoph Merian Stiftung. Alle diese Leistungen erbringen ca. 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gesamte Bevölkerung des Kantons.

Der Bürgergemeinderat ist das politische Gremium, welches alle diese Tätigkeitsbereiche demokratisch steuert und auch überwacht. 40 Mitglieder sitzen im Stadthaus und bearbeiten die Geschäfte, die der Bürgerrat, dem sieben Mitglieder angehören, vorlegt.

Es geht am 21. Mai ums Mitbestimmen. Es ist nämlich wichtig, wer dort Ihre Interessen vertritt. Unsere Bitte an Sie: Gehen Sie wählen, äussern Sie Ihre Meinung mit dem Wahlzettel, die Teilnahme ist wichtig. Wir sollen unsere Rechte auch wirklich ausüben.

Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn Sie Ihre Stimmen uns, der Liberal-Demokratischen Partei Basel-Stadt geben würden. Weshalb? Weil wir uns in der Bürgergemeinde und im Kanton

zum Beispiel dafür einsetzen, dass Ausländerinnen und Ausländer hier gut integriert werden. Das bedeutet aber, dass wir von ihnen auch etwas verlangen. Nämlich, die hier geltenden Gesetze und Gepflogenheiten zu respektieren. Integration ist keine Bring-Schuld des Staates, Integration verlangt auch Leistungen der Leute, die von auswärts zu uns kommen, die Basel als neue Heimat ausgesucht haben. Es muss klar sein, dass die Basler «Hausordnung» für alle gilt, egal, wie lange man schon hier ist.

Ein weiteres Beispiel: Den Allermeisten von uns geht es gut. Aber nicht allen von uns. Menschen, die mit einer Behinderung geboren wurden oder wegen Krankheit oder Unfall körperlich oder psychisch beeinträchtigt sind, haben einen Anspruch auf gute Betreuung und Pflege. Das Bürgerspital bietet das und auch die Eingliederung in den Arbeitsmarkt wird unterstützt. Der LDP ist es ein Anliegen, dass im wohl reichsten Land der Welt auch an jene gedacht und für jene gehandelt wird, die es nicht so leicht haben im Leben.

Die Bürgergemeinde ist kein «alter Zopf». Immer wieder müssen die Aufgaben an neue Bedürfnisse angepasst werden. Zum Beispiel bietet das Waisenhaus den Schulen Mittagstische an, weil diese nicht überall über die nötigen Infrastrukturen verfügen. Die LDP setzt sich dafür seit langer Zeit ein.

Uns als politischer Partei, die es bereits seit 112 Jahren gibt, ist es auch sehr wichtig, dass Basler Eigenheiten, unser Dialekt, Basler Bräuche und das «Baslerische» erhalten bleiben und gepflegt werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie bei den Wahlen in den Bürgergemeinderat vom 21. Mai die Liste 3, Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt einlegen würden. Vielen Dank!

 Patricia von Falkenstein
 und Michael Hug

FORUM der Parteien


 Beatrice Isler,
 Bürgergemeinderätin
 Mitglied der
 Einbürgerungskommission.

Foto: Martin Friedli



Wieviele Ständeräte hat Basel? «Ein Stück Fetz!»

Seit März 2013 bin ich Mitglied der Einbürgerungskommission der Bürgergemeinde der Stadt Basel. Die Kommission teilt sich auf in zwei Kammern à je 5 Mitglieder. Die eine Kammer tagt jeden Dienstagvormittag, die andere jeden Freitag. Mit Ausnahme der Schulferienwochen werden also jede Woche zwischen 14 und 16 Einzelpersonen oder Familien befragt.

Diese Befragung ist der letzte aktive Schritt im langen Einbürgerungsverfahren. Sie ähnelt einer kleinen Prüfung. Gefragt ist bei den Erwachsenen das Wissen über die drei Ebenen Bund, Kanton und Gemeinde sowie über die drei Säulen der Demokratie: Legislative, Exekutive und Judikative. Kinder werden selbstverständlich kindgerecht befragt: Wie heisst der Fluss, der durch Basel fliesst? Wie sieht das Wappen von Basel aus? Wie heissen die Brücken? Was passiert an der Fasnacht?

Wir Kommissionsmitglieder wissen um die Nervosität der Kandidatinnen und Kandidaten. Deshalb versuchen wir aufgrund der Akten, welche wir vorgängig studieren, die Situation zu entschärfen und mit persönlichen Fragen einzusteigen. Wie sieht es beruflich aus? Wie sind die Nächte mit dem neugeborenen Kind? Wie kam es zum aussergewöhnlichen Hobby?

Die Antragstellenden werden dann von einem Kommissionsmitglied durch die Befragung geleitet. Die KandidatInnen hatten

die Möglichkeit, aufgrund der Unterlagen, welche sie erhielten, zu lernen. Viele gehen auch in die informativen Kurse, welche von der Bürgergemeinde der Stadt Basel angeboten werden. Dort wird einiges mehr an Wissen vermittelt, als abgefragt werden kann. Aber dieses Wissen um Details schafft Integration und Verständnis für unser Basel.

Schnell sind 15 Minuten um. Die Kommission berät daraufhin unter sich den Antrag des befragenden Kommissionsmitgliedes auf Aufnahme oder nicht. War das Wissen nicht vorhanden, gibt es einige Möglichkeiten, um den Test doch noch zu bestehen: Kursbesuch oder Schulung durch ein Kommissionsmitglied, mit und ohne nochmaliger Befragung durch die Kammer. Es kann auch sein, dass wir einen Antrag zurückstellen für ein oder zwei Jahre. Wichtig ist auch die soziale und wirtschaftliche Integration der Einbürgerungswilligen.

Und natürlich kommt der Humor nicht zu kurz: Wenn das Bürgerspital sich «um Behinderte und Beklagte» kümmert, die Gründerkantone der Schweiz «Uri, Schwyz und Urwald» heissen oder die drei Säulen der Demokratie mit «Legislative, Exekutive und Jugoslative» benannt werden, dann entspannt das gemeinsame Lachen die ernsthafte Prüfungssituation.

 Beatrice Isler, Bürgergemeinderätin
 Mitglied der
 Einbürgerungskommission

Wir möchten unser Redaktions-Team im quartierpolitischen Themen-Sektor verstärken und **suchen** darum eine/n freischaffende/n

Journalistin/Journalist

- mit fotografischen Fähigkeiten von Vorteil.

**Gundeldinger
 Zeitung**
**Spalenter
 Zeitung**

 gz@gundeldingen.ch
 061 271 99 66
 www.gundeldingen.ch

Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Kosten: nur Fr. 350.-, bzw. Fr. 400.- bei Grossauflagen (exkl. 8% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Brauerzunft Region Basel nicht mehr «ehrenwert»

GZ. An ihrer ersten ordentlichen Generalversammlung hat die im letzten August gegründete Ehrenwerte Brauerzunft Region Basel mit einer sehr knappen Zweidrittelmehrheit beschlossen, auf das Attribut «ehrenwert» zu verzichten. Sie ist jetzt eine gemeine Zunft, ehrenwert sind nur noch die 135 Zunftbrüder und Zunftschwestern, sofern sie sich als solche betrachten.

Der Grund für diese Statutenänderung ist auf einen Brief von Meister Eduard P. Etter der E.E. Zunft zu Rebleuten zurückzuführen. «Selbstredend habt Ihr das Recht für Euren Verein jeden passenden Namen zu wählen. Und dies schliesst auch die Bezeichnung Zunft mit ein. Was uns nicht behagt, ist die Bezeichnung «Ehrenwerte», und wir sind der Meinung, dass Ihr diesen Vorsatz aus historischen Gründen nicht verwenden solltet.» Er forderte die Brauerzunft zum Verzicht des Wortes «ehrenwert» mit der Begründung auf,



Brauer Martin Klotz (Schwarzbuebe-Bier Nuglar) spricht über Neandertaler und Clausthaler.

Foto: GZ

dass sie im Verlauf der Basler Geschichte für offizielle Persönlichkeiten und Institutionen verwendet worden sei und sie dieses «Offizielle» zum Ausdruck bringen solle.

Der Vorstand der jungen Zunft begriff zwar die Probleme der E.E. Zunft zu Rebleuten nicht ganz, war

aber dem Frieden zuliebe nicht abgeneigt, auf das Wort «ehrenwert» zu verzichten und stellte deshalb

an der Generalversammlung den entsprechenden Antrag auf Statutenänderung. Die darauf folgende Diskussion war nicht ohne, wurde doch moniert, dass in der Weinstadt



Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt – Anfrage an den Regierungsrat

Vereinfachung Steuererklärung

GZ. Die Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt hat eine schriftliche Anfrage betreffend Vereinfachung der Steuererklärung von nicht erwerbstätigen Rentnerinnen und Rentnern an den Regierungsrat gesandt.

Es gibt eine Bevölkerungsgruppe, deren finanzielle Verhältnisse sich von Jahr zu Jahr nicht

verändern. Es handelt sich um Rentnerinnen und Rentner ohne Erwerbseinkommen, deren Vermögensverhältnisse gleich bleiben. Es müsste möglich sein, diese Gruppe von älteren Steuerzahlenden vom jährlichen Einreichen einer Steuererklärung zu dispensieren. Dies würde selbstverständlich nur für die beschriebene Gruppe von Rentenbeziehenden gelten.

Überall, wo seit dem Vorjahr beim Einkommen oder beim Vermögen Änderungen eingetreten sind, muss weiterhin das übliche Verfahren gelten. In den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft sind entsprechende Vorstösse im Parlament eingereicht worden.

Eine einfache Mitteilung an die Steuerbehörde, in welcher zum

Ausdruck kommt, dass sich nichts verändert hat, würde genügen. Daraus würde eine Entlastung für ältere Leute resultieren, die sich oft schwer tun mit dem selbständigen Ausfüllen der Steuererklärung; auch die Steuerverwaltung würde entlastet. Die liberal-demokratische Partei Basel-Stadt bittet diesbezüglich den Regierungsrat um Beantwortung der Anfrage. ■

Infos: www.brauerzunft.ch. ■

Brigitta Gerber
Alt Grossratspräsidentin
Grünes Bündnis/BastA!

Als Mutter kann ich auf dem Veloring mit den Kindern im Anhänger sicher fahren ohne dass mich Autos knapp überholen.

21. Mai 2017
BASLER VELORING
www.veloring.ch

JA

ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF 101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

NRJ

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel
Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

Rendez-vous mit Nadja Hauser

«Ich habe viel Zirkus in meinem Leben»

Das International Circus Festival Young Stage Festival Basel gehört unterdessen zu den wichtigsten Zirkusfestivals der Welt. Die beiden Initianten dieses Events sind auf dem Bruderholz gross geworden. Nadja Hauser, Produzentin vom Young Stage, stand der GZ Red' und Antwort.

Sie ist eine echte Bruderhölzlerin. Nadja Hauser (ledig hiess sie Nadja Berger) ist auf dem «Goldhügel» neben der Familie Steiner aufgewachsen, die seinerzeit den Quartier-Circus Bruederholz ins Leben gerufen hatte. Seit Kindesbeinen ist Nadja Hauser vom Zirkus fasziniert. Sie war beim QCB Artistin, hat akrobatische Sachen gemacht und auch Luftnummern. «Ich habe auch über-

legt, ob ich Profi-Artistin werden will. Ich bin dann allerdings den gutbürgerlichen Schweizer Weg gegangen und habe Physiotherapeutin gelernt.» Beim QCB lernte sie ihren Zukünftigen kennen. Rony Hauser kommt aus der Werbebranche. Eines Tages schmiedeten die beiden jungen Eheleute eine spannende und auf den ersten Blick fast schon verrückte Idee – sie wollten ein modernes Zirkusfestival nach ihren eigenen Vorstellungen auf die Beine stellen. Das Festival Young Stage war geboren. Heute residiert die Familie, zu der auch der viereinhalbjährige Andri gehört, auf dem Jakobsberg. Alle drei verbindet die Leidenschaft zum Zirkus. Rony ist Präsident des Vereins Young Stage, Nadja fungiert als Produzentin, und «unser Sohn

Andri möchte am liebsten jetzt schon aktiv einsteigen», wie Mutter Nadja schmunzelnd bemerkt. Das Festival Young Stage findet in der Zeit vom 12. bis 16. Mai statt. Mit dabei ist die absolute Weltelite. Topleute aus den verschiedensten zirkussischen Sparten. Für eine Teilnahme haben sich diesmal über 600 Artisten aus 49 Ländern beworben. Nur 30 von ihnen aus 15 Ländern konnten berücksichtigt werden. «Wir sind eine Plattform für den zeitgenössischen Zirkus», sagt Nadja Hauser. «Unser Festival ist sehr akrobatisch, theatralisch, kreativ und poetisch. Bei uns wird darstellende Kunst in neuer Dimension geboten, das Ganze kommt als multimediale Show der Spitzenklasse daher.» Die Premiere und der Samstag sind praktisch



Nadja Hauser firmiert als Produzentin des International Circus Festival Young Stage Basel.

Foto: J. Zimmermann

ausverkauft, für die anderen Vorstellungen hat es noch genügend Billette. Der 14. Mai ist Muttertag und Familientag mit zwei Shows um 11 Uhr und um 15 Uhr.

Lukas Müller

www.ticketcorner.ch
www.young-stage.com

Gächter's Gesundheitsnews

Reklame

Ernährungscoaching – Neu in Ihrer TopPharm Gächter Apotheke

Essen und Trinken begleitet uns im Leben vom ersten Tag an. Trotz allem fällt es einem schwer, sich täglich ausgewogen und gesund zu ernähren. Deshalb haben wir in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter ein Ernährungscoaching für Sie entwickelt. Ernährung spielt bei vielen Krankheitsbildern eine erhebliche Rolle – Schmerzen, Arthrose, Gicht, Herz-Kreislaufprobleme, hoher Blutzucker, hohe Blutfettwerte, Allergien, Überempfindlichkeiten, Unverträglichkeiten, Verdauungsprobleme oder auch Übergewicht können Sie mit der richtigen Ernährung massgebend verbessern.

Das Ernährungscoaching

Melden Sie sich heute bei uns für einen Termin. Unser Ernährungscoaching umfasst ein Erstgespräch im diskreten Beratungsraum bei uns in der Apotheke (ca. 20 Minuten) und zwei Folgegespräche (je ca. 10 Minuten am Telefon oder im Beratungsraum – Ihrer Wahl!). Die

Kosten betragen CHF 120.– und beinhalten eine individuell auf Ihre Anliegen bezogene Abklärung Ihrer Ernährungssituation. Durchgeführt wird das Ernährungscoaching durch unsere speziell geschulten Mitarbeiter, sowie bei Fragen und weiteren Abklärungen auch durch unsere neu im Team mitarbeitende Ernährungsberaterin (SRK SVDE).

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam.

Ihr Team der

TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Schönheit - Fitness - Gesundheit
Die besten Adressen im Gundeli!



Hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

HANDSCHIN AUGENOPTIK

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

Bahnhofstrasse 21
4106 Therwil
061 721 20 30

Güterstrasse 126
4053 Basel
061 361 22 22

HandschinAugenoptik.ch

Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!

Fit sein und sich gut fühlen
mit Tipps von Inserenten der
Gundeldinger Zeitung!

**SATTLEREI-
POLSTEREI**

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.

«Zum tapferen Sattler»

Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

Samstag, 20. Mai 2017

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr im Caminito in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten.

www.corrientes.chInformationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch

Gemeinsame Aktion Brot für alle und Fastenopfer

GZ. Eine gemeinsame Aktion der Spendenaktionen Brot für alle und Fastenopfer wurde für Ostern lanciert. Es geht dabei darum, den Kleinbauern in den Ländern des Südens zu helfen, ihre Landwirtschaft auszubauen, da ihre Ernährungssicherheit davon abhängt. Zurzeit werden zum Beispiel riesige Flächen für Palmöl-Kulturen gerodet, bei deren Finanzierung auch Schweizer Banken beteiligt sind. Die gemeinsame Aktion fordert, solche Geschäfte aufzugeben, da die lokale Bevölkerung da-

durch den Zugang zu Land, Wasser und damit zum Leben verliert.

Um das geraubte Land sichtbar zu machen, haben viele Familien die Hochbeete bepflanzt und ihre Fotos eingeschickt – fast Hundert sind auf der Webseite www.sehen-und-handeln.ch zusammengelassen.

Wie Sie helfen können, erfahren Sie auf der Website oder im Facebook unter

www.facebook.com/brotfueralle und www.facebook.com/fastenopfer ■

Schoggitaler-Aktion 2017



GZ. Die Wanderwege vieler Wildtiere sind blockiert. Der Haupterlös der diesjährigen Schoggitaler-Aktion 2017 von Pro Natura und vom Schweizer Heimatschutz geht zugunsten von mehr Bewegungsfreiheit für Hirsch, Luchs, Igel und weiteren Wildtieren ein. Die beliebten Schoggitaler werden seit 1946 von Schulkindern verkauft.

Nur wenn sich Tiere aus verschiedenen Gebieten mischen, kann über lange Zeit gesunder Nachwuchs heranwachsen. In kleinen, isolierten Gruppen können Wildtiere langfristig nicht überleben. Aber immer mehr Strassen, Bahnlinien und Siedlungen zerschnei-

den die Schweizer Landschaft und zerstören die natürlichen Verbindungswege der Wildtiere. Mit der Schoggitaleraktion soll ein Beitrag zur Wiederherstellung der wichtigen Wanderwegen der Wildtiere geleistet werden. Den teilnehmenden Schulklassen stellen Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz wertvolle Unterrichtsmaterialien zum jeweiligen Schoggitaler-Thema zur Verfügung.

Der Verkauf der traditionsreichen Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch sowie Kakao aus fairem Handel startet im September.

Infos: www.schoggitaler.ch ■**Margarethen
Garage**

Frühlingsausstellung

6. - 7. Mai jeweils von 10-18 Uhr**Besuchen Sie unsere Ausstellung und profitieren Sie von Spezialpreisen auf unseren Fahrzeugen!**

Es warten viele weitere Attraktionen auf Sie. Geniessen Sie mit uns «La Dolce Vita». Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Deine Mutter hat was Besseres verdient.*

*Grosser Muttertagsbrunch am 14. Mai von 10 bis 14 Uhr
Laufenstr. 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

 Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

 **Samstag, 29. April 2017**
10 bis 18 Uhr

Tradition verpflichtet!

Tag der offenen Tür

Wir präsentieren den König der Kettensäge Toni Flückiger

Show um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr. Versteigerung einer vor Ort geschaffenen Holzskulptur um ca. 16 Uhr.
Erlös zugunsten **Aktion Denk an mich!**

Demonstration der neuen Kantenleimmaschine (11 und 14 Uhr)

- Neue Ausstellungsküchen
- Feines vom Hauskoch Robi
- Sonderangebote
- Neuheiten

66 Jahre seit 1951

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel/Gundeli
Telefon 061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85



Programm Mai 2017:

Mittwoch, 10. Mai
Treffpunkt: Turnsaal, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
Frau Pfrn. Maria Zinsstag (Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)

Dienstag, 16. Mai
Treffpunkt: Turnsaal, 15.00 Uhr
Dia-Vortrag Herr Rüttgers
Blumen unserer Heimat

Dienstag, 23. Mai
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



I ♥ Gundeli-Bruederholz!

 Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt

► Stadtreinigung

1. Mai 2017



Montag, 1. Mai keine Abfuhr

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.
Ihre Sauberkeitshotline **Telefon 061 385 15 15**

Sa, 6. Mai von 10–17 Uhr

Erster Quartierflohmarkt Gundeli

GZ. Nach erfolgreichem Start letztes Jahr im Matthäus- und Wettsteinquartier wird jetzt erstmalig im gesamten Gundeldingerquartier ein Flohmarkt von Privaten für Private veranstaltet. In allen Strassen, Höfen und Gärten finden einzelne Flohmis statt, die sich zu einem grossen Ganzen fügen. Über 300 Personen haben sich bereits angemeldet!

Für die Bewohner des Gundeldingerquartiers und einzelnen Flohmarktveranstalter ist es die ideale Gelegenheit den Keller oder Estrich zu entrümpeln und



ohne Aufwand den Stand aufzubauen. Mitmachen ist ganz einfach und vor allem kostenlos. Alle Flohmarktstandorte werden auf einer interaktiven Karte unter www.stadtprojekt.ch markiert. Bunte Ballons kennzeichnen vor Ort die einzelnen Flohmistandorte – eine lustige Schnitzeljagd durch das Quartier beginnt!

Nebst Flohmärkten, wird es auch kleine Stände mit Selbstgemachtem oder Sirupständen von Kindern geben. Eine Pause von all dem bunten Trubel bieten die unzähligen Cafés und Restaurants im Quartier.

Auf der Liesbergermatte findet zudem der spezielle Kinder-Quartier-Flohmi der Robi-Spiel-Aktionen statt. Der Purple Park in der Meret Oppenheim Strasse 80 wird mit seinen Jugendlichen ebenfalls einen Flohmarkt organisieren. Hinter den Quartierflohmärkten steht der Verein Stadtprojekt. Organisiert werden die einzelnen Anlässe jeweils von einem ehrenamtlichen OK mit Unterstützung der Stadtteilsekretariate. Mehr Infos auf www.stadtprojekt.ch oder unter: www.facebook.com/Quartierflohmi-Gundeli. ■

Freitag, 12. Mai 2017

Das rote Kleid – Ein Stück Mutter

Buser lädt ein in Raum Gelber Wolf zu einem dichten Theaterabend von und mit der Basler Schauspie-

lerin **Franziska von Blarer**. Als Einstimmung zum Muttertag: ein allseits berührender Monolog zum

Thema Mutter. «Franziska mag es, wenn ihre Mutter im roten Ballkleid ausgeht. Doch normalerweise steht diese am Herd und kocht oder näht Kleider für ihre sechs Kinder. So möchte Franziska nicht werden. Sie beginnt, sich von ihrer Mutter zu distanzieren. Nach deren Tod erbt sie das rote Kleid und stellt eines Tages mit Erstaunen fest, dass sie hineinpasst. Die Tochter schaut die Welt aus dem Kleid der Mutter an und stösst dabei auf eine ihr unbekannte Frau.»



Reservation empfohlen: info@raumgelberwolf.ch oder 061 554 60 54 / Buser / raumgelberwolf.ch

Wir freuen uns, Sie bei diesem Theaterabend im vielseitigen Raum Gelber Wolf zu begrüßen!

Verein Gelber Wolf

Infos: 12.5.17 / 20 Uhr / Raum Gelber Wolf / Auf dem Wolf 30 /

RAUM GELBER WOLF.
Raum zum Mieten im Gundeli
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,
Konzerte, Theater, Proben uvm.
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

Wär gwinnt no usser em Otto?

Es wäre eine sehr knifflige Herausforderung für Psychiater, im Umfeld von und mit Otto Habersack eine Familienaufstellung zu kreieren, denn Otto lebt immer noch mit seiner beinahe geschiedenen Frau Pia unter dem Dach des eigenen Hauses, das nach wie vor beiden gehört, da die Scheidungsurkunde immer noch unterschrieben auf dem Küchentisch liegt. Beide leben in ihrem eigenen Zimmer und treffen sich hin und wieder, um ihre Auseinandersetzungen in der Wohnküche auszutragen, wo gleichzeitig der beste Freund von Otto etwas improvisiert auf der Couch lebt, ein Möchtegern DJ Ballaballa, der von einer schillernden Schlagerkarriere träumt. Die Familienaufstellung ist aber noch nicht komplett, denn Otto hat sich Anna Nass angelacht, eine etwas gar unterbelichtete junge Coiffeuse, die allerdings ein herziges Berndeutsch spricht. Auch Pia hat einen neuen Partner; es ist ein Yogi, etwas in die Jahre gekommen, aber er überzeugt sich selber immer wieder, dass Liebe nur Licht sein kann und Schatten Hass erzeugt.

Diese etwas sehr bunte Zusam-



Das gutspielende Ensemble in Aktion.

Foto: Benno Hunziker

menetzung sorgt schon ohnehin für leisen Zündstoff, bis Otto einen Sechser im Lotto tippt, diesen Gewinn aber nicht mit seiner Frau teilen will, und deshalb den Lottozettel seinem Freund Ballaballa gibt zum Einlösen des Gewinns. Mit dem Auftritt des Vertreters von der Lottogesellschaft, Mister Kay Panik, gerät die ohnehin schon etwas in Schiefelage befindliche Gesellschaft in Aufruhr, denn Otto macht seinen ganzen Gewinn geltend und Ballaballa sieht zusammen mit dem schleimigen Kay Panik seine einmalige Gelegenheit zum Schlagerstar gekommen, da sich Kay Panik als Manager einbringt.

Alle pochen nun auf ihr Recht und ihren Gewinn, und das geht nicht ohne menschliche Ecken und Kanten ab. Es gibt noch zwei weitere Teilnehmerinnen; die ehemalige Freundin von Luca Ballaballa, Francesca Spidi, eine sehr resolute Italienerin, die natürlich ebenfalls die Moneten riecht, und Mathilde, die malaysische Feuervogelspinne, hochgiftig und Freundin von Yogi. Damit es in der Handlung nicht einfacher wird, entflieht diese dem Yogi und beisst Otto, der sodann in Ohnmacht sinkt.

Mehr sei nicht verraten. Vielleicht noch das: der Yogi, geborene Baer, rezitiert immer wieder

mit Inbrunst: «Hass ist Schatten, und Liebe ist Licht», bis Ballaballa meint: «Und wenn du verheiratet bist, kommt dann die erste Stromrechnung». Oder die etwas einfache Coiffeuse nimmt das Baguette vom Tisch und will in die Toilette. Da fragt Ballaballa, warum sie das Brot auf die Toilette mitnimmt: «Ich will die WC-Ente füttern». Es ist mehr wie eine Komödie, Dani von Wattenwil ist ein irrwitziger Schwank gelungen. Er zeichnet als Autor, führte die Regie und spielt den Luca Ballaballa – wie immer – mit grossem Vergnügen. Ebenso spielten freudvoll Matthias Steiger als Otto Habersack, Nicole Loretan als Pia Habersack, Peter Richner als Yogi Baer, Michael Eckerle als Kay Panik, Myriam Mazzolini als Anna Nass und Tatjana Pietropaola als Francesca Spidi. Das Premierenpublikum fühlte sich blendend unterhalten, konnte Tränen lachen und spendende dem grandiosen Ensemble den wohlverdienten langanhaltenden Applaus. *Armin Faes*

Häbse-Theater
Basels grösstes Kleintheater

Weitere Vorstellungen: Di – Sa, 20 Uhr, So, 17 Uhr bis zum 13. Mai
Billettkasse: 061 691 44 46,
www.haebse-theater.ch



RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

AUCH
A LA CARTE
UND
FLEISCHLOS


SPARGEL-ZEIT

*Ausgenommen 26. Mai 2017

Freitags, vom 21. April bis 9. Juni, ab 18.00 Uhr*. Geniessen Sie eines unserer feinen Spargelgerichte. Jetzt einen Tisch reservieren.

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

OPERNBRUNCH
mit OperAvenir des Theater Basel



5 junge SängerInnen bieten
Arien von u.a. Donizetti, Gounod, Bizet, Mozart, Strauss und Lehár.
Leitung: Stephan Delanay.

Sonntag, 7. MAI

11 Uhr Konzert
anschließend Brunch
SOUP&CHILL, BASEL

Eintritt frei
Spenden willkommen
SOUP&CHILL, BASEL
Solothurnerstr. 8
www.soupandchill.com
info@soupandchill.com
061 271 10 14

HABEN SIE, ALS IGG-MITGLIED, DIESE



persönliche EINLADUNG ZUM
UNSER IGG-BOGG BIER

in der Brauerei Unser Bier

ERHALTEN? – HABEN SIE SICH ANGEMELDET?

WWW.IGG-GUNDELI.CH INFO@IGG-GUNDELI.CH



Ältere Dame sucht

für Einkäufe, Arztbesuche etc. eine seriöse, freundliche Begleitperson (mit Auto) für ca. alle 14 Tage in der Region. CH-Deutschsprechende von Vorteil.

Gundeldinger Zeitung, Chiffre A19, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel

Die Zirkus Schule Basel präsentiert:

Gewinn in Sicht

13. - 21. Mai 2017



Zirkus Rägeboge

Kinder- und Jugendzirkus im Querfeld

Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
4053 Basel

www.zirkusschulebasel.ch



Affentheater im Basler Zolli

Im Moment schauen die Zolli-Besucher, wenn sie am Restaurant vorbeikommen nur nach rechts zur neuen Elefantenanlage. Dabei wäre es durchaus lohnenswert, auch einmal links zu schauen auf die kleine Insel gegenüber. Im Haus auf dieser Insel wohnen seit Anfang November 2016 der zwölfjährige «Portos» und der 16-jährige «Ifat», die im Moment noch auf eine Frau warten. Diese ist übrigens bereits ausserkoren und macht sich sehr bald von Belfast her auf den Weg nach Basel, versichert Herr Adrian Baumeyer, der Kurator der Affen und der Elefanten im Zolli. Die beiden schön gezeichneten Herren gehören zu einer Unterart der seltenen Schwarzweissen Varis, den noch selteneren Gürtelvaris. Diese heissen so, weil ein weisses Band im schwarzen Fell um ihren Bauch herum geht. Die Kata, die vorher auf dieser Insel lebten, wurden an andere Zoos weitergegeben, weil man sich entschlossen hat, am weltweiten Zucht und Erhaltungsprogramm GSMP (Global Species Management Plans GSMP) der



Die männlichen schwarzweissen Varis-Affen «Ifat» ...

WAZA (World Association of Zoos and Aquariums) für die seltenen Varis teilzunehmen. WAZA ist eine Weiterführung der International Association of Directors of Zoological Gardens, die 1935 in Basel gegründet wurde. Das GSMP läuft seit 2003 und kümmert sich zum Beispiel auch um die Erhaltung von Sumatra Tigern, den roten Pandas usw. Das Programm ist speziell, weil es neben den Zootieren auch die Wildtiere und damit die Regierung der entsprechenden Länder in das Programm mit einbezieht. Der Zolli möchte helfen, die Varis zu erhalten und hofft, dass in ein paar Jahren sogar Tiere nach Ma-



... und «Portos», erhalten bald ein Weibchen.

Fotos: Zoo Basel

dagaskar kommen, um dort wieder ausgewildert zu werden. Wenn ein Basler Tier zurückkommt, wird es nicht ausgewildert, vielmehr werden es seine Nachfahren sein. Tiere, die zurückkommen, müssen sich erst an das andere Futter und die Umgebung gewöhnen.

Seit die schwarz-weißen Tiere mit den grossen Augen im Zolli sind, hört man im und um den Zoo herum neue Töne. Die Varis sind recht laut und variieren ihre Töne. Um sich zum Beispiel zu beruhigen, singen sie regelrecht zusammen. Das machen sie, wenn ein Pfleger mit einem Schlauch bewaffnet den Stall säubert. Sie können auch laute

Warntöne von sich geben, oder sie nutzen ihre starke Stimme, um ein Revier zu markieren, ebenso auch für den Gruppenzusammenhalt. Die Anlage für diese seltenen Tiere wurde übrigens extra umgebaut. So hat man Seile aufgehängt, an denen man das Futter so anbringen kann, dass die Tiere, wie sie das in der Wildnis teilweise auch tun, kopfunter das Fressen pflücken müssen.

Auch im Stall hat man einiges angepasst: es werden diverse Nistkästen angeboten, in der Hoffnung, dass späterer Nachwuchs dort aufgezogen werden wird. Varis lassen ihre Jungen am Anfang wohlbehütet im Nest und nehmen diese erst später auf dem Rücken mit nach draussen. Zum Schutz der scheuen Tiere hat man den Stall, dessen Dach auch als Aussenanlage genutzt wird, auf die Insel gebaut. Damit hat der Besucher keinen direkten Einblick. Das umgebende Wasser reicht als Abgrenzung. Die Pflege dieser sehr seltenen Tiere, hier schliesst sich der Kreis, übernehmen übrigens dieselben Menschen, die auch zu Tembea schauen. Philip Karger

SP Quartierverein Gundeldingen-Bruderholz

Moritz Weisskopf ist neuer Präsident

GZ. An der Jahresversammlung des SP-Quartiervereins Gundeldingen-Bruderholz gab SP Grossrat Tim Cuénod sein Amt als Präsident ab. Moritz Weisskopf wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. «Es freut mich sehr nach fünf Jahren im Amt den Quartierverein in einem guten Zustand einem kompetenten und motivierten Nachfolger abgeben zu können», verkündete Cuénod und fügte an: «Ich werde mich als SP-Grossrat weiterhin fürs Quartier einsetzen und im Quartierverein aktiv bleiben.»

Der neue Präsident, Moritz Weisskopf ist seit 2015 Mitglied der SP, seit 2016 Teil des Vorstands und davor Teil der Reinacher Jungpartei «Impuls». Der ehemalige Theater Basel-Mitarbeiter ist heute in der Unternehmenskommunikation der Migros Basel tätig. «Ich freue mich zusammen mit dem Vorstand den Quartierverein weiterzuentwickeln und mich noch intensiver für das Quartier zu engagieren», so Weisskopf. Als Vize-Präsident wurde Semseddin Yilmaz für eine weitere Amtszeit bestätigt.



Grossrat Tim Cuénod (li.) übergab das Präsidentenamt des SP-QVs Gundeli Bruderholz an Moritz Weisskopf (re.).

Fotos: zVg

Neu in den Vorstand gewählt wurden Melanie Nussbaumer, Domenico Sposato und Lukas Kissling. Weiterhin Teil des Vorstands sind Nicolas Müller, Fran-tisek Matous, Ursula Metzger, Michael Späth, Tim Cuénod und Janos Straub. ■

Claude Wyler
Dipl. Ing Raumplaner & Architekt,
Co-Präsident WWF, Vorstand
CVP BS, Präsident Verkehrs-komm. NQVs BS, Konferenz der NQVs BS,
Vorstand NQV
Gundeli

Der Veloring schafft mit dem Zollisteg endlich eine sichere Verbindung vom Gundeli nach Grossbasel-West und zu den Arbeitsplätzen Novartis im St. Johann und Klybeck.

21. Mai 2017

**BASLER
VELORING**
www.veloring.ch

JA

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

ERLEBEN SIE GRENZENLOSE PHANTASIEN

ENTDECKEN UND GENIESSEN
GEILE FILME - LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM - GLORYHOLES
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

GÜTERSTRASSE 214, 4053 BASEL - WWW.DARKTOWN.CH

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel ins rechte Licht rücken!

Mit ihren Institutionen **Bürgerspital, Waisenhaus und den Zentralen Diensten (Einbürgerungen, Forstwesen, Oberaufsicht über Zünfte und Gesellschaften und die Christoph Merian Stiftung)** leistet die grösste Bürgergemeinde der Schweiz mit rund 1'500 Mitarbeitenden wertvolle Dienste für die Basler Bevölkerung. Die Bürgergemeinde erhebt keine Steuern und erbringt ihre Leistungen kostendeckend.

Am 21. Mai werden die 40 Mitglieder des Bürgergemeinderates gewählt. **Die Kandidierenden der LDP Liste 3 weisen grosse Erfahrung in sozialen und politischen Fragen aus: Ideale Voraussetzungen für den Einsatz im Bürgergemeinderat!**



Bürgerrat,
Präsident CMS

In den Bürgergemeinderat **LDP** LISTE 3

Dr. iur. Lukas Faesch



Dreispietz
Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com



Ab 1. Mai Sommerkarte mit grosser Auswahl Pizza zum Mitnehmen Fr. 10.-

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So geschlossen.
Jassrunden willkommen.



Hauspezialität Knusper-Ente
mit Reis und Gemüse
Fr. 27.-
Mo-Fr ab 18 Uhr
Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.

100 Bar + Restaurant 100
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

Restaurant Laufeneck Fr + Sa, 28. + 29. April
Münchensteinerstr. 134 Beefsteaktartar à discrétion
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Sonntag, 14. Mai 2017 Muttertag
Sonntag, 11 - 15 Uhr, 18 - 22 Uhr
Alle Frauen erhalten als Apéro ein Cüpli Prosecco

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Menu
Spargelcremesuppe *** Bunter Blattsalat an Balsamico-Dressing mit Rohschinkenstreifen und Melone *** Rindsfilet grilliert mit Sauce Béarnaise, frischem Gemüse, Kartoffelgratin *** Sorbet-Teller mit Früchten CHF **49.50**
Freitag und Samstag auch à la Carte
Tischreservierungen empfohlen
www.laufeneck.ch, Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

SOLOHOF.com



Das beste Steak vom Gundeli!
Reservierung und Vorbestellung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00-24.00 Uhr
Sa 14.00-20.00 Uhr
So 14.00-20.00 Uhr (keine Küche)

Solothurnerstrasse 37, 4043 Basel, Tel. 061 361 04 96
www.solohof.com

Aktion

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café.**
Auskunft erhalten Sie bei der

Gundeldinger Zeitung AG Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

1x Fr. 220.-, ab 2x Fr. 210.-, ab 3x Fr. 200.-, ab 5x Fr. 190.-
pro Inserat (1 Feld 99,5 x 67 mm) inkl. 4-farbig und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, exkl. 8% MwSt.

SUKI CHOKCHAI

Dornacherstr. 195/Ecke Baumgartenweg
Tel. 061 331 60 98, info@suki-chokchai.ch
www.suki-chokchai.ch

SUKI-SPECIAL
Geniessen Sie mit Ihren Freunden und ihrer Familie einen genüsslichen Abend. Wir sind die einzigen in Basel mit Nord-Ost-Thai-Spezialitäten. Wir empfehlen unsere Fischgerichte.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30-14 Uhr und 17.30-21.30 Uhr





Wirtshaus St. Jakob
... mit den ersten warmen Sonnenstrahlen verschwand unser Fondue-Chalet und der Garten wurde einladend hergerichtet, bereit für Ihren Besuch im Wirtshaus St. Jakob.

Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377, 4052 Basel,
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo 11.00-14.30 Uhr
Di-Fr 11.00-14.30 und 17.30-23 Uhr
Sa 17.30-23.00 Uhr, So Ruhetag





Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiligeist.ch
www.heiligeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Di/Mi, 25./26. April, L'ESPRIT-Saal: Sommerkinderkleiderbörse. Annahme: Di, 14 bis 17 Uhr; Verkauf: Mi, 9 bis 13 Uhr; Auszahlung: Mi, 17 bis 18 Uhr.

Mi, 26. April, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Fr, 28. April, 18 Uhr, Tituskirche: Feier-Abendfeier.

So, 30. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst und KinderKirche; anschliessend Abschiedsapéro für Marcella Criscione.

Do, 4. Mai, 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet, anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

Do, 4. Mai, 16 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Generalversammlung der Frauengemeinschaft.

Fr, 5. Mai, 19 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet (Vorbereitungsgruppe Europäisches Jugendtreffen).

So, 7. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Erstkommunion, mit Kinderchor und Flötenensemble.

Do, 11. Mai, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Do, 11. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Maiandacht der Kolpingfamilie.

Do, 11. Mai, 19.30 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Vortrag von Dr. Klara Obermüller «Bruder Klaus und Dorothee – ein heiliges Paar».

Sa, 13. Mai, 10.40 bis ca. 17 Uhr: Ausflug der GPH-Mitglieder nach Himmelried, Besichtigung des renovierten Jugendhauses Don Bosco. Treffpunkt: Tramhaltestelle Bahnhofgang Gundeldingen.

So, 14. Mai, 10 bis 14 Uhr, L'ESPRIT: Muttertagsbrunch.

Mi, 17. Mai, 20 Uhr, L'ESPRIT: Generalversammlung der GPH; ab 19 Uhr Apéro riche

Do, 18. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Maiandacht der Kolpingfamilie.

Sa, 20. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 21. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Do, 25. Mai, Christi Himmelfahrt: Städtische Wallfahrt nach Flüeli-Ranft.

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

Fr, 28. April, 18 Uhr, Titus Kirche: Feier-Abendfeier, Pfarrerin Monika Widmer.

So, 14. Mai, 10 Uhr, Titus Kirche: Familiengottesdienst zum Muttertag, Pfarrerin Monika Widmer.

So, 14. Mai, 18 Uhr, Zwinglihaus: Gospelgottesdienst zum Muttertag, Pfarrer Andreas Möri.

Fr, 19. Mai, 18 Uhr, Titus Kirche: der junge Gottesdienst, Pfarrerin Monika Widmer.

Do, 25. Mai, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst zu Auffahrt, Pfarrer Andreas Möri.

Fr, 5. Mai, 19 Uhr, Zwinglihaus: Filmbend The E-Waste Tragedy mit Podium und Apéro.

Sa, 6. Mai, 14 Uhr, Titus Kirche: Cevi Schnuppertag.

So, 7. Mai, 17 Uhr, Titus Kirche: Orgelkonzert.

Mi, 10. Mai, 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Theaterprojekt aus Israel.

Do, 18. Mai, 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.

Sa, 20. Mai, 17 Uhr, Zwinglihaus: Offenes Singen «Romantische Musik».

So, 21. Mai, 17 Uhr, Titus Kirche: Orchesterkonzert.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 26. April, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Fr, 28. April, 18.30 Uhr: Männerstammtisch. Bei einem feinen Bier und einem «Fleisch / Käseplättli» diskutieren wir über aktuelle Themen.

So, 7. Mai, 19 Uhr: Abendgottesdienst mit Loungebetrieb (es gibt feine Crêpes und Drinks) ab 18.00h, Thema: Jesus Christus ist der Chef über ALLEM; Predigt: Pastor Philipp Erne.

Mo, 8. Mai, 14–16.30 und 19–21 Uhr: Kreawerkstatt für alle, die Freude haben, kreative Karten zu gestalten und/oder Dekogegenstände herzustellen und/oder gerne stricken.

Mi, 10. Mai, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben,

Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

So, 14. Mai, 10 Uhr: Muttertag, Gottesdienst, Thema: Der Glaube an Jesus Christus gibt meinem Leben Sinn. Predigt: Melanie Meury.

Mi, 17. Mai, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Mi, 17. Mai, 14.30 Uhr: Senioren-Treff; Kurzinput, anschliessend feines Zvieri bei gemütlicher Gemeinschaft.

So, 21. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Thema: Jesus Christus – sein Wesen wird sichtbar in einer authentischen Lebensweise. Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

Mo, 22. Mai, 14–16.30 und 19–21 Uhr: Kreawerkstatt für alle, die Freude haben, kreative Karten zu gestalten und/oder Dekogegenstände herzustellen und/oder gerne stricken.

Mi, 24. Mai, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

So, 28. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst; Thema: Alltagsbeziehungen, wie sie Jesus Christus gefallen. Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 27. April, 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 27. April, 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Fr, 28. April, 20 Uhr: Jugendgruppe OneWay.

Sa, 29. April, 10 Uhr bis 16 Uhr: Frauentag «ein Abwaschgottesdienst».

Sa, 29. April, 18 Uhr: Teenagerclub – Klettern.

So, 30. April, 10 Uhr: Gottesdienst «Herzenssache», Kids- und Teenietreff.

Di, 2. Mai, 18 Uhr: Männertreff.

Do, 4. Mai, 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Sa, 6. Mai, 14 Uhr: Hattrick-Fussball im Margarethenpark.

So, 7. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst «Herzenssache», Kids- und Teenietreff.

Do, 11. Mai, 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 11. Mai, 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Fr, 12. Mai, 20 Uhr: Jugendgruppe OneWay.

Sa, 13. Mai, 18 Uhr: Teenagerclub – Blood and Fire.

So, 14. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst «Herzenssache», Kids- und Teenietreff.

Do, 18. Mai, 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Fr, 19. Mai, 20 Uhr: Jugendgruppe OneWay.

Sa, 20. Mai, 14 Uhr: Hattrick-Fussball im Margarethenpark.

So, 21. Mai, 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst mit J. Wampfler, Kidstreff.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ostern 2017 ist bereits Geschichte. Unsere kleinen Osternester, gefüllt mit einem gefärbten Ei und kleinen Hasen sowie Eiern aus Schokolade, die wir unseren Gästen geschenkt haben, sind wahrscheinlich bereits geleert. Inspiriert durch die Idee, Papiereier mit Fingerabdrücken zu gestalten, trugen sowohl einige Mitarbeitende als auch Gäste nach ihren Vorstellungen zum Osterschmuck bei. Ein Gast zeigte besonders grosses Engagement und brachte selbst zugeschnittene Papiereier in verschiedenen Farben und Grössen mit. Diese klebte er schliesslich mit viel Sorgfalt rund um die von ihm gekauften, transparenten Osterbilder an die Fensterscheiben. Ein weiterer Gast entdeckte beim Arbeiten seine Freude am Gebrauch von Pinsel und Farbe wieder. Die Osterdekoration, die den Treffpunkt während ein paar Wochen anders als gewohnt erscheinen liess, ist nun in Schachteln verpackt und wartet auf ihren Einsatz im nächsten Jahr. Für mich bleibt die Erinnerung zurück, dass ein paar Menschen etwas zusammen erschaffen haben, nämlich einen Teil unserer Osterdekoration. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Rita Müller, Treffpunktleitung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am
Mittwoch, 24. Mai 2017

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Häbse Theater Otto gewinnt im Lotto

Wenn schon der Otto über 6 Mio Franken gewonnen hat, wollen nach der Premiere einige davon profitieren, und zwar in der «**Künstler Klause**» bei Gastgeber **Stefan Marx** und **Susanne Brotbeck**, die dem Ansturm durchaus gewachsen waren. Männlich warteten auf die grossen Bühnenstars, bis **Dani von Wattenwyl** anrückte und mit Mutter und ihrem Lebenspartner für ein Bild in unsere Kamera lächelte. Er genoss den Erfolg wie auch **Matthias Steiger**, der zum zweiten Mal als Schauspieler auf der Häbse-Bühne – und dieses Mal als Otto – brillierte, und schliesslich das Damen-Duo **Nicole Loretan** und **Tatjana Pietropaolo**. Auch der Hausherr **Hansjörg Häbse Hersberger** zeigte sich mit **Niels Hauck**. Unzertrennlich lächelten auch die stillen Helferinnen **Claudia Neuenschwander** (Regieassistentin, links), **Dietlind Ballmann** (Bühnenbild) mit **Hans Ledermann**



Matthias Steiger mit Frau Fabienne.



Peter Richner und Michael Eckerle.

der einmal zu lachen, ebenso trifft man immer wieder auf **Urs Fitz** und **Markus Saner** von der Geschäftsleitung **Baumann & Schaufelberger**, wie immer ganz in Weiss war auch Coiffeur und Weinimporteure **Enzo Cuzzucoli** zugegen sowie



Dani von Wattenwyl mit Mama Marilu und ihr Lebenspartner Christian Lutz.
Fotos: GZ

(**Atelier Bajass**, in der Mitte), der nach wie vor für die Kostümierung, resp. für die Einkleidung verantwortlich war. Ein frischer **Peter Richner** neben **Michael Eckerle** bewies, dass Licht Liebe sein kann, jedenfalls kaufte man ihm den «Yogi Baer» auf der Bühne durchaus ab.

Treue Häbse-Theater-Gäste sind immer wieder BL-Regierungsrätin **Sabine Pegoraro** mit ihrem Mann **Peter**; sie genoss es, endlich wie-



Hausherr Häbse H.J. Hersberger mit Schwiegersohn Niels Hauck.



Nicole Loretan und Tatjana Pietropaolo.

die Old Lady **Hedy Kaufmann** mit Tochter **Barbara Eldridge**. Die Diefflieger waren mit **Roland Widmer** und Leadsänger **Walter Aepli** (alias Mister Diefflieger himself) vertreten und die **Rio Bar** mit **Felix Bigliel** und seinem **Bambi**. Der ehemalige **FCB**- und Nationalmannschaftsspieler **Erni Maissen** ist auch immer wieder in der «Künstler Klause» zu sehen, ebenfalls der Kleinbasler Dorfarzt **Felix Eymann**,

Claudia Neuenschwander, Hans Ledermann und Dietlind Ballmann.



der allerdings in der Pause nach Hause musste, weil sein Fuss zu grosse Schmerzen bereitete. Er konnte sich sicher gleich selber verarzten. Vom Radio «**Basilisk**» war Chefredaktor **Jean-Luc Wicki** zu sehen, alt Grossrat **Ernst Mutschler** mit seiner **Zita** bereicherte die Gesellschaft sowie **Peter Schmid** und **Bruno Springhetti**. Wie man hört, ist von den etwas über 6 Mio Franken nicht mehr viel übrig geblieben...



Beizer Stephan Marx und Susanne Brotbeck.
Fotos: GZ

Stefan Popp wird Vizedirektor der BVB

Der Verwaltungsrat der **BVB** wählte an seiner letzten Sitzung **Stefan Popp** zum Vizedirektor des Unternehmens. Stefan Popp trat im August 2014 als Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung in die BVB ein. Das Amt als Vizedirektor übernimmt er per sofort und zusätzlich zur bisherigen Funktion. «Stefan Popp überzeugt sowohl mit seiner Führungskompetenz wie auch mit seinen fachlichen Kompetenzen. Er hat mit seinem Engagement die Aufbauarbeit der BVB während der letzten zweieinhalb Jahre massgeblich geprägt», würdigt Direktor **Erich Lagler** die Wahl von Stefan Popp zum Vizedirektor.



Stefan Popp.

Foto: BVB

cliquen, Stammvereine und Guggenmusiken) 10 Wagen nominiert. Aus diesen 10 Nominierten wurde am traditionellen Beamerabend der Wage-IG vom 3. April 2017 durch die über 100 anwesenden Wagenvertreter die Gewinner bestimmt. Diesjährige Gewinner des Wanderpokals sind die «**Rauracher-Rueche**». Neben einem Wanderpokal erhielten die Gewinner 250kg Rappli für die Fasnacht 2018. Auf dem zweiten Platz ist die Wagenclique «**Gillerugger 1961**» und auf dem dritten Platz die «**Schäderänte-Clique**». Infos, weitere Fotos: www.wage-ig.ch.

Richard Wherlock hat den Schweizer Pass

Richard Wherlock, Ballettdirektor am Theater Basel, ist ab sofort glücklicher Inhaber des Schweizer Passes. Der gebürtige Brite studierte an der renommierten **Ballet Rambert School London** und war Tänzer in deren Compagnie. Von 1991-1996 war er Ballettdirektor am Theater Hagen, anschliessend für drei Spielzeiten Direktor des Luzerner Balletts, dann künstlerischer Leiter und Choreograf des Berlin Ballett an der Komischen Oper Berlin. Seit 2001/2002 ist Richard Wherlock Direktor und Chefchoreograf des Ballett **Theater Basel**. Von 2004 bis 2009 war er zudem Intendant des Festivals «basel tanzt».

Als Choreograf arbeitete er für verschiedene Compagnien in Deutschland, Helsinki, Rumänien,

S goldige Rappli 2017

Die Interessengemeinschaft der Wagecliquen Basel (**Wage IG**) organisierte in diesem Jahr zum vierten Mal die Verleihung vom «**s'goldige Rappli**». Mittels einer breit abgestützten Bewertung durch das Fasnachts-Publikum (SMS- und Internetworking) und einer 4-köpfigen unabhängigen Jury wurden aus den angemeldeten 134 Wagen (Wagen-

Rauracher Rueche gewannen «s goldige Rappli» 2017.

Foto: zVg





Richard Wherlock ist Schweizer.

Foto: zVg

Frankreich, Italien, England, USA; er schuf ausserdem einen Ballettabend für Les Étoiles de l'Opéra National de Paris. Zu seinen Arbeiten für Film und Fernsehen gehören u.a. die Choreografien für den Film «Hasards ou Coïncidences» von **Claude Lelouch**, für den Tanzfilm «Passengers», den Film «One bullet left», ausgezeichnet 2003 mit der «Rose d'Or». 1999 wurde Richard Wherlock für den internationalen Tanzpreis «Benois de la Danse» nominiert. Der Förderung des künst-

Kimmy Repond siegte am internationalen Wettkampf in Paris

GZ. **Kimmy Repond** vom Eislaufclub St. Jakob, amtierende Schweizermeisterin U12, gewann in Paris den internationalen Wettkampf «Rooster Cup» gegen 40 internationale Eisläuferinnen. Kimmy war in dieser Kategorie die einzige Schweizerin, und überzeugte sowohl technisch wie auch läuferisch mit ihrem sauberen Programm. Sie siegte souverän mit 4 Punkten Vorsprung gegen die zweitplatzierte Belgierin.

Dieser Wettkampf ist ein super Saisonabschluss von Kimmy, nachdem sie vor einer Woche noch den

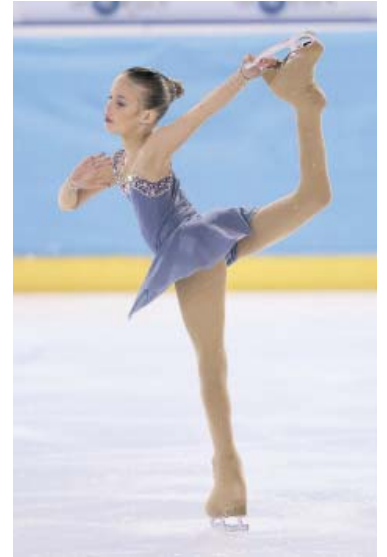
lerischen Nachwuchses gilt Richard Wherlocks besonderes Interesse. Er ist Jurymitglied bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und Jurypräsident der **Migros-Stipendien** für Tanz.

Boulevard Amsle

höchsten Test im Eiskunstlaufen, den Goldtest, als ebenfalls jüngste Läuferin bestand. In der Saison 2016/17 gewann Kimmy fast alle Swiss Cup und wurde Schweizermeisterin in der Kategorie U12.

Letzte Woche wurden auch die Kadereinteilung vom SEV mitgeteilt, und Kimmy Repond erhielt als jüngste Teilnehmerin, die nationale Talentkarte A. Der Eislaufclub St Jakob kann aber noch weitere Erfolge verzeichnen, ebenfalls bekam **Anna de La Porta** die nationale Talent-Karte A, sie ist mit ihren 12 Jahren die zweitjüngste in diesem Schweizerischen Kader.

Weiter verkündet der erfolgreiche Eislaufclub St. Jakob, dass die 4-fache Schweizermeisterin **Jérémie Repond**, neu im Elite CH-Nationalkader aufgenommen wurde. Wir gratulieren zu diesen Erfolgen. ■



Kimmy Repond gewann den Rooster Cup in Paris und ist nun auch im U12 CH-Nationalteam.

Foto: zVg

Bericht Jubiläums-Generalversammlung Procap NWS

10 Jahre Procap Nordwestschweiz (Zusammenschluss **Procap** Basel-Stadt und Baselland) und 85 Jahre **Procap** (ehem. Schweizerischer Invalidenverband) – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Am Freitag 31. März 2017 feierten wir diesen besonderen Anlass mit 60 Mitgliedern und zahlreichen Ehrengästen aus Politik und sozialen Institutionen im L'Esprit, in Basel. Um 17.00 Uhr Start mit einem speziell gesunden Apéro, den wir mit dem warmen Frühlingswetter draussen geniessen durften. Dabei gab es interessante Begegnungen mit altbekannten Gesichtern. Franz Hartmann, Co-Präsident, berichtete über die bewegenden 10 Jahre und wie das Schiff, das heftigen Stürmen ausgesetzt war, in ruhigere Gewässer geführt werden konnte. Die Generalversammlung stand unter dem Motto «Procap bewegt» -Gesundheitsförderung in den Sek-



Eine «bewegte» Jubiläums-GV der procap.

Foto: zVg

tionen. Susanne Lizano, Projektleiterin, berichtete über die Ziele des Projekts. Zwischen den Traktanden aktivierte sie die Anwesenden mit spontanen und spassvollen Übungen. Auch einen Wettbewerb hatte sie vorbereitet. Susanne Haeder, Geschäftsleiterin, konnte über ein gutes Geschäftsjahr und

über ein erfreuliches und solides Resultat in der Jahresrechnung 2016 berichten. Mit Ursula Meier konnte der Vorstand um eine fachlich kompetente und menschlich sehr herzliche Frau ergänzt werden. Sie stellte sich selber kurz vor. Mit Franziska Borer wurden vor 10 Jahren die regionalen Treffpunkte

für die Mitglieder wieder neu ins Leben gerufen. Auch sie berichtete über bewegte Jahre und über viele attraktive Aktivitäten. Wie jedes Jahr wurden auch langjährige Mitglieder geehrt, einige Anwesende waren 15 Jahre als Mitglied dabei, zwei sogar schon 30 Jahre! Mit Blumen und einem Gutschein bedankten wir uns herzlich für ihre Treue. Mit einem besonderen Nachtessen und einem feinen Dessert wurde die Generalversammlung abgerundet. Gemütlich und mit regen Gesprächen wurde noch lange zusammengesessen und die Stimmung genossen. Eine spezielle Generalversammlung, die in sehr guter Erinnerung bleiben wird!

Jacqueline Anliker, Assistentin GL

für Menschen mit Handicap **procap**

bis **50%**
Rabatt

Wir räumen unser Lager

es het so lang's het
& viele weitere Angebote





40% Rabatt

auf alle Lagervelos!

Wenger 2-Rad-Shop



Ruedi Wenger

E-Bike von Promovec
z.B. statt Fr. 3'299.-
Fr. 1'979.-

www.wenger-2-rad.ch

Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zum Zoo?



velotaxi-basel.ch

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Geschätzte Liegenschaften.
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
 HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
 WWW.HIC-BASEL.CH
 INFO@HIC-BASEL.CH

www.gundeldingen.ch

IHR KOMPETENTER ELEKTRO-PARTNER IM RAUM BASEL UND UMGEBUNG



Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
 Inh. Markus Kempf
 Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
 Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
 E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



Einstellhalle zu vermieten

per Monat CHF 150.-
an der Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 272 65 50



Wir vermieten nach Vereinbarung ein **Ladenlokal mit 176 m²** an der Güterstrasse nahe Bahnhof

- grosse Schaufensterfront
- 2 sep. WC
- mit Lagerraum und Autoeinstellplatz
- gut frequentierte Lage

Mietzins auf Anfrage.
 Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
 Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177
 4053 Basel

PRITT Klebestift 22g **1.95**



Zu vermieten:
4-Zimmer-Altwohnung
 nahe Tellplatz,
 Baumgartenweg 9,
 4053 Basel
 Mietzins Fr. 1360.-
 inklusive
 Hobbyraum Fr. 200.-
 Besichtigung:
 nach Vereinbarung.
 Telefon: 079 205 94 07

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Gundeldinger Zeitung AG
www.gundeldingen.ch



Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

2 Büros
mit Entrée im Parterre, gesamte Fläche 117 m²
 Strassenseite mit 40 m² und Richtung Gartenseite 60 m², mit Gartenbenützung.
 In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB und öffentlichen Verkehrsmitteln.
 Entrée 17 m², WC und Einbauschränk, Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc.
 Parkplatz kann dazu gemietet werden.
 Mietzins pro Monat CHF 1600.- exkl. Nebenkosten.
 Weitere Auskunft unter
 Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint am **Mittwoch, 24. Mai 2017**
 Auflage: Über 19'500 Expl.

Themen/Sonderseiten:

- **Gartenrestaurants**
- **Voranzeige Gundeli-Fescht GuFe '17 (16.-18.6.17)**

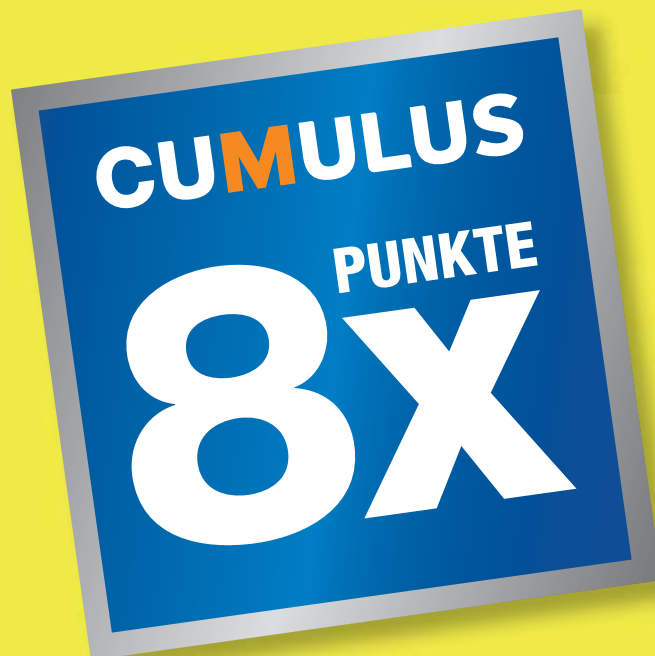
Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt: *Carmen Forster, Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber*

Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Do, 18. Mai 2017**
 Redaktionsschluss: **Di, 16. Mai 2017**



SAMSTAG, 29. APRIL AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?
Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen.
Gratis-Anmeldung unter migros.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS
Ein **M** besser.

